

# Ueber Blutungen in den Herzklappen.

---

## Inaugural-Dissertation

der

medizinischen Fakultät der Universität Bern

zur Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt von

**Oskar Diethelm**

aus **Lachen** (Schwyz).

Auf Antrag des Herrn Prof. Dr. Wegelin von der medizinischen Fakultät am 27. April 1923 als Dissertation angenommen.

---

## Zusammenfassung.

1. Kleine Blutungen (Petechien) in den Herzklappen kommen in sämtlichen Lebensaltern vor. Sie sind in den Atrioventrikularklappen hauptsächlich in der Zwischenschicht zwischen Vorhofsendokard und fibröser Platte, an den Semilunarklappen in der Zwischenschicht zwischen Ventrikelendokard und fibröser Platte lokalisiert. Fast regelmässig lässt sich ein Zusammenhang der Blutung mit den Buchten und Endothelkanälchen auf der Ventrikelseite der Atrioventrikularklappen, resp. auf der Sinusseite der Semilunarklappen nachweisen.

2. Ein Teil der Blutungen kommt dadurch zustande, dass infolge einer traumatischen Blutdrucksteigerung ein Einriss in den Buchten und Endothelkanälchen stattfindet und das Blut von hier aus in das Klappengewebe eindringt, wobei es sich hauptsächlich in der lockern Zwischenschicht verbreitet. Bei andern Blutungen, bei denen ein Trauma nicht nachweisbar ist, kommt vielleicht eine toxische Schädigung des Endokards an den Stellen der Buchten und Endothelkanälchen in Betracht.

3. Die Blutungen können mit Fibrinausscheidungen und mehr oder minder starken Leukozytenansammlungen kombiniert sein, sodass in einzelnen Fällen das Bild einer Endokarditis entsteht, welche allerdings nicht die gewöhnliche Lokalisation am Schliessungsrand der Klappe aufweist.

4. Eine akute infektiöse Endokarditis kann infolge eines Traumas auch bei nur mikroskopischen Einrissen der Klappe dann entstehen, wenn durch irgend eine Infektion zu gleicher Zeit Mikroorganismen im Blute kreisen.

---

Die Arbeit erscheint ausführlich in Ziegler's Beiträgen zur pathologischen Anatomie.